

MARKENDREIKAMPF



In diesem Jahr standen mit Biland, Oral und Vampire drei Motorenhersteller im sportlichen Wettstreit, was spannende Rennen garantieren sollte. Die Überraschung gelang prompt dem Neuling unter den Motoren-Herstellern...

Am 08./09. April startete der NAKC in Oschersleben in die Saison des Jahres 2006. Beim 25. ADAC-Kartrennen Oschersleben erlebte auch die VT250 4-Takt-Klasse ihren bundesweiten Auftakt. In diesem Jahr standen dort mit Biland, Oral und Vampire drei Motorenhersteller im sportlichen Wettstreit, was spannende Rennen in dieser Klasse garantieren sollte. Die Überraschung gelang dann auch prompt dem Neuling unter den Motoren-Herstellern: der Corse/Vampire-Pilot Daniel Seibert war mit 38,584 schnellster im Zeittraining vor Lena Heun, ebenfalls eine kleine Überraschung, die auf



Der VT-Meister Claudio Mack (Tornado/Biland)

Birel/Oral antrat, und den zweiten Rang belegte. Vorjahrs-Champion Claudio Mack Tornado/Biland musste sich mit dem dritten Platz begnügen. Das Ergebnis des Zeittrainings warf nun die Frage auf, ob Vorjahresmeister Mack noch etwas im Köcher hatte, um Seibert und Heun Paroli bieten zu können. Ein Problem für Mack beantwortete in der Einführungsrunde diese Frage von selbst. Seibert verlor seine Kette und schied noch vor der Startflagge aus. Nun hatte Mack freie Bahn nach vorne und nutzte diese Chance routiniert, um das Rennen nach Hause zu fahren. Den Start zum zweiten Rennen gewann abermals Mack vor Heun und Tobias Naumann. Mit einem kleinen Abstand folgte Vlachogiannis dieser Spitzengruppe. Diesmal konnte Naumann Lena Heun dann überholen und griff dann auch im letzten Renndrittel Mack immer wieder an, der sich aber letztlich bis ins Ziel behaupten konnte. Der Pechvogel des Wochenendes, Daniel Seibert, fuhr auf seiner Verfolgungsjagd hinter dem Feld dann noch die schnellste Runde des zweiten Rennens.

Am 20./21. Mai fand im Rahmen des SAKC der zweite Lauf in Wackersdorf statt. Die Veranstalter hat-

Daniel Seibert (34) gewann den Titel der Vampire-Piloten. Georgios Vlachogiannis (32) sicherte sich Platz zwei

ten das Zeittraining am Samstag erst nach 17.00 Uhr angesetzt, so dass über den Tag verteilt sechs freie Trainingssitzungen zur Verfügung standen. Das wären hervorragende Voraussetzungen für ein ausführliches Trainingsprogramm gewesen, wenn das Wetter einen einheitlichen Trend gehabt hätte, und nicht fast stündlich andere Bedingungen geherrscht hätten. Das Zeittraining wurde im Regen abgehalten. Schnellster war hier Michael Schöttler (CRG/Biland). Zweiter wurde Seibert (Corse/Vampire) vor Georgios Vlachogiannis (Corse/Vampire). Schon im Training zeigte sich, dass auch hier die Oral-Fahrer mit hartnäckigen technischen Problemen zu kämpfen hatten, entsprechend weit lagen sie zurück. Es bestätigte sich, dass die neuen Vampire-Motoren eine ernsthafte Konkurrenz sein würden. Den Start zum ersten Lauf konnte Seibert für sich entscheiden, so das Schöttler nur als Zweiter aus der ersten Runde zurück kam. Mack griff sofort Vlachogiannis und die vor ihm liegende Wiebke Zimmerling (M-Tec/Biland) an, brauchte aber einige Runden, um an den Kontrahenten vorbeizukommen. In der Schlussphase konnte auch Vlachogiannis (der in Oschersleben noch mit einem Biland-Motor antrat) noch an Mack vorbeikommen und auf den zweiten Rang vorfahren. Seibert fuhr das gesamte Rennen über mit einem deutliche Vorsprung vor dem Feld her und konnte ungefährdet einen Start-Sieg nach Hause fahren. Dritter wurde Mack, vor Naumann, Pelech und Schöttler. Auch der zweite Lauf sollte eine klare Sache für Seibert werden. Er konnte sich gleich beim Start vom Verfolgerfeld absetzen und wieder einen Start-Ziel-



Sieg einfahren. Diesmal gelang es Mack mit Pelech im Schlepptau relativ schnell Vlachogiannis zu überholen, und sich als Verfolger des Spitzenreiters zu etablieren. Ein sehr schönes Rennen zeigte hier dann Pascal Pelech, dem es gelang den heute scheinbar nicht so gut sortierten Claudio Mack zu überholen.

Bei hoch sommerlichem Wetter fand am 24./25. Juni die dritte Runde statt. Am Freitag- und Samstagmorgen sah es noch gut für die Biland-Fahrer aus, dann kam aber die neue, vom DMSB geforderte Airbox ins Spiel, die am Anfang für große Abstimmungsprobleme bei den Biland-Fahrern sorgte. Der erste Paukenschlag folgte im Zeittraining: Naumann, der für Oppenrod auf Vampire umgestiegen war, brannte eine Fabelzeit in den Boden, die von keinem anderen Teilnehmer mehr getoppt werden konnte. Zweitschnellster wurde Mack vor Vlachogiannis. Nach einem recht geordneten Start zum ersten Rennen gab es in der Schikane eine Remperei, die zum Abbruch führte. Der Neustart klappte reibungslos. Schöttler musste allerdings aus der Boxengasse dem Feld hinterher-



oben: Spektakulärer Startunfall in Oppenrod
rechts: Wiebke Zimmerling (M-tec/Biland)
vor ihrem Teamkollegen Justin Hermann



ERGEBNIS

Ort: 1. Lauf in Oschersleben
Datum: 08./09. April 2006

Rennen 1: 1. Claudio Mack, Tornado/Biland, 2. Lena Heun, Birel/Oral, 3. Tobias Naumann, Birel/Biland, 4. Georgios Vlachogiannis, M-Tec/Biland, 5. Valerie Schröter, P/Oral, 6. Kevin Berger, Top/Biland, 7. Tommy Staudacher, Tony/Vampire, 8. Svenja Huxoll, Parolin/Oral, 9. Michael Schöttler, CRG/Biland, 10. Justin Hermann, M-Tec/Biland, 11. Pascal Pelech, Tornado/Biland, 12. Frank Riederer, Energy/Biland, 13. Timo Haug, M-Tec/Biland, 14. Patrick Beyerlein, Tony/Biland, 15. Wiebke Zimmerling, M-Tec/Biland, 16. Daniele Dallari, P/P

Rennen 2: 1. Claudio Mack, Tornado/Biland, 2. Tobias Naumann, Birel/Biland, 3. Lena Heun, Birel/Oral, 4. Georgios Vlachogiannis, M-Tec/Biland, 5. Pascal Pelech, Tornado/Biland, 6. Kevin Berger, Top/Biland, 7. Wiebke Zimmerling, M-Tec/Biland, 8. Justin Hermann, M-Tec/Biland, 9. Daniele Dallari, P/P, 10. Michael Schöttler, CRG/Biland, 11. Patrick Beyerlein, Tony/Biland, 12. Daniel Seibert, Corse/Vampire, 13. Frank Riederer, Energy/Biland, 14. Svenja Huxoll, Parolin/Oral, 15. Timo Haug, M-Tec/Biland, 16. Valerie Schröter, P/Oral, 17. Tommy Staudacher, Tony/Vampire

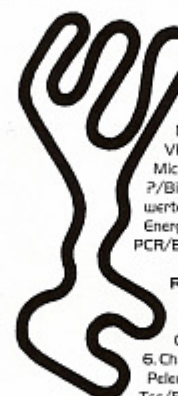
ERGEBNIS

Ort: 2. Lauf in Wackersdorf
Datum: 20./21. Mai 2006

Rennen 1: 1. Daniel Seibert, Corse/Vampire, 2. Georgios Vlachogiannis, Corse/Vampire, 3. Claudio Mack, Tornado/Biland, 4. Tobias Naumann, Birel/Biland, 5. Pascal Pelech, Tornado/Biland, 6. Michael Schöttler, CRG/Biland, 7. Daniel Dallari, Tony/Oral, 8. Kevin Berger, Top/Biland, 9. Alexander Flauss, Birel/Oral, 10. Rik van Beek, P/Vampire, 11. Timo Haug, M-Tec/Biland, 12. Justin Hermann, M-Tec/Biland, 13. Wiebke Zimmerling, M-Tec/Biland

Rennen 2: 1. Daniel Seibert, Corse/Vampire, 2. Pascal Pelech, Tornado/Biland, 3. Claudio Mack, Tornado/Biland, 4. Georgios Vlachogiannis, Corse/Vampire, 5. Wiebke Zimmerling, M-Tec/Biland, 6. Tobias Naumann, Birel/Biland, 7. Rik van Beek, P/Vampire, 8. Timo Haug, M-Tec/Biland, 9. Kevin Berger, Top/Biland, 10. Alexander Flauss, Birel/Oral, 11. Justin Hermann, M-Tec/Biland, 12. Michael Schöttler, CRG/Biland, 13. Daniel Dallari, Tony/Oral

ERGEBNIS

Ort: 3. Lauf in Oppenrod
Datum: 24./25. Juni 2006

Rennen 1: 1. Georgios Vlachogiannis, Corse/Vampire, 2. Tobias Naumann, Birel/Vampire, 3. Claudio Mack, Tornado/Biland, 4. Wiebke Zimmerling, M-Tec/Biland, 5. Daniele Dallari, Tony/Oral, 6. Daniel Seibert, Corse/Vampire, 7. Justin Hermann, M-Tec/Biland, 8. Chris-André Degenhardt, VRK/Vampire, 9. Timo Haug, M-Tec/Biland, 10. Michael Schöttler, CRG/Biland, 11. Valerie Schröter, P/Biland, 12. Kevin Berger, Top/Biland, nicht gewertet; Alexander Flauss, Birel/Oral, Frank Riederer, Energy/Biland, Lena Heun, Birel/Oral, Svenja Huxoll, PCR/Biland, Pascal Pelech, Tornado/Biland

Rennen 2: 1. Georgios Vlachogiannis, Corse/Vampire, 2. Claudio Mack, Tornado/Biland, 3. Tobias Naumann, Birel/Vampire, 4. Daniel Seibert, Corse/Vampire, 5. Michael Schöttler, CRG/Biland, 6. Chris-André Degenhardt, VRK/Vampire, 7. Pascal Pelech, Tornado/Biland, 8. Wiebke Zimmerling, M-Tec/Biland, 9. Justin Hermann, M-Tec/Biland, 10. Svenja Huxoll, PCR/Biland, 11. Kevin Berger, Top/Biland, 12. Lena Heun, Birel/Oral, 13. Frank Riederer, Energy/Biland, 14. Alexander Flauss, Birel/Oral, nicht gewertet; Timo Haug, M-Tec/Biland, Daniele Dallari, Tony/Oral, Valerie Schröter, P/Biland

fahren, da er nicht rechtzeitig fertig geworden war. Nun setzte Nauman sich sofort an die Spitze und versuchte Mack wegzufahren. Hinter diesem folgten Vlachogiannis, Zimmerling und Heun. Nauman konnte sich in den nächsten Runden tatsächlich deutlich von Mack absetzen und das Rennen bis zum letzten Renndrittel anführen. Zwischenzeitlich konnte Vlachogiannis allerdings Mack überholen, und sich auf den Weg zum Führenden Naumann machen. In der Schlussphase hatte sich Vlachogiannis dann Naumann so zurechtgelegt, dass er problemlos die Spitze übernehmen konnte. Daniele Dallari schaffte es noch Seibert zu überholen. Für Heun, die Fünfte wurde, gab es ein dickes Ende: sie wurde mit Wertungsverlust nach hinten gestuft, da in der Startaufstellung ihr Motor mit einem externen Starter angelassen wurde. Der Zieleinlauf lautete: Vlachogiannis, Naumann, Mack, Zimmerling und Dallari. Vlachogiannis gewann den Start zum zweiten Lauf und nach der ersten Runde lautete die Reihenfolge an der Spitze: Vlachogiannis, Mack, Zimmerling, Naumann, Dallari und Seibert. Naumann hatte aber anscheinend im ersten Rennen seine Reifen zu stark gefordert, so dass er Mack nicht mehr attackieren konnte. Für Dallari folgte ein Ausfall wegen Motorproblemen. Schöttler kämpfte sich bis auf Platz fünf im Ziel vor. Der Zieleinlauf lautete: Vlachogiannis, Mack, Naumann, Seibert und Schöttler.

Bei 39° Celsius wurde den Piloten beim Rennen in Ampfing alles abverlangt. Das Zeittraining wurde eine Beute der Vampire-Fahren Nauman wurde Erster vor Vlachogiannis und Seibert. Viertes wurde Neuneinsteiger Denis Thum (M-Tec/Biland) vor Mack. Den ersten Start konnte Naumann für sich entscheiden. In den folgenden Runden konnte er den Vorsprung herausfahren, der ihm den Sieg einbrachte.



Tornado-Pilot Pascal Pelech



oben: Quereinsteiger Denis Thum (M-Tec/Biland)

unten: Michael Schöttler (CRG/Biland) holte die Vizemeisterschaft in der Biland/Oral-Wertung



Seibert konnte Vlachogiannis überholen und sich auf den zweiten Rang vorarbeiten. Dahinter lagen Thum als schnellster Biland-Pilot, dem Mack mit einem kleinen Abstand folgte. Thum erlitt dann ein Kettenriss, so dass er bei seinem Debut eine gute Platzierung begraben musste. Der Start zum zweiten Rennen lief leider nicht diszipliniert ab. In der ersten Kurve gab es hinter dem führenden Vlachogiannis, der Naumann beim Start geschlagen hatte, eine kleine Rempel. Hauptleidtragender war Seibert, dem man den Vergaser abgefahren hatte. Vorne konnten sich Vlachogiannis und Naumann absetzen. Ebenfalls gut an der Karambolage kam Thum vorbei, der so direkt einige Plätze gut machen konnte. Etwa in der Mitte des Rennens konnte er dann erst Schöttler und dann auch Mack überholen und die Verfolgung der Vampire-Piloten aufnehmen. An der Spitze lieferten sich diese beiden einen harten Kampf um Platz eins, den letztlich dann doch Vlachogiannis für sich herausfahren konnte. So lautete der Zieleinlauf Vlachogiannis, Naumann, Thum, Mack und Schöttler.

Der vorletzte Lauf fand in Geesthacht statt. Mack benötigte noch 13 Punkte, um den Meistertitel schon an diesem Wochenende festzumachen. Der Zweite der Meisterschaft, Schöttler, hatte dagegen nur sechs Punkte Vorsprung gegenüber dem Drittplatzierten Berger, so dass für das „Salz in der Suppe“ gesorgt war. Auch konnte man gespannt darauf sein, ob die Biland-Piloten den Vampire-Fahrern, nach der Freigabe

ERGEBNIS

Ort: 4. Lauf in Ampfing
Datum: 22./23. Juli 2006



Rennen 1: 1. Tobias Naumann, Birel/Vampire, 2. Daniel Seibert, Corse/Vampire, 3. Georgios Vlachogiannis, Corse/Vampire, 4. Claudio Mack, Tornado/Biland, 5. Wiebke Zimmerling, M-Tec/Biland, 6. Michael Schöttler, CRG/Biland, 7. Lena Heun, Birel/Oral, 8. Justin Hermann, M-Tec/Biland, 9. Kevin Berger, Top/Biland, 10. Daniele Dallari, P/Oral, 11. Werner Henz, M5/Vampire, 12. Valerie Schröter, Tornado/Biland, 13. Denis Thum, M-Tec/Biland, 14. Timo Haug, M-Tec/Biland

Rennen 2: 1. Georgios Vlachogiannis, Corse/Vampire, 2. Tobias Naumann, Birel/Vampire, 3. Denis Thum, M-Tec/Biland, 4. Claudio Mack, Tornado/Biland, 5. Michael Schöttler, CRG/Biland, 6. Werner Henz, M5/Vampire, 7. Kevin Berger, Top/Biland, 8. Timo Haug, M-Tec/Biland, 9. Valerie Schröter, Tornado/Biland, 10. Justin Hermann, M-Tec/Biland, 11. Lena Heun, Birel/Oral, 12. Daniele Dallari, P/Oral, 13. Wiebke Zimmerling, M-Tec/Biland, 14. Daniel Seibert, Corse/Vampire

ERGEBNIS

Ort: 5. Lauf in Geesthacht
Datum: 25./27. August 2006



Rennen 1: 1. Claudio Mack, Tornado/Biland, 2. Denis Thum, M-Tec/Biland, 3. Daniel Seibert, Corse/Vampire, 4. Georgios Vlachogiannis, Corse/Vampire, 5. Michael Schöttler, CRG/Biland, 6. Wiebke Zimmerling, M-Tec/Biland, 7. Kevin Berger, Top/Biland, 8. Daniela Dallari, P/Oral, 9. Patrick Beyerlein, Tony/Biland, 10. Tobias Responde, VRK/Vampire, 11. Ole Holzmann, TSK/Biland, 12. Lena Heun, Birel/Oral, 13. Justin Hermann, M-Tec/Biland

Rennen 2: 1. Claudio Mack, Tornado/Biland, 2. Denis Thum, M-Tec/Biland, 3. Daniel Seibert, Corse/Vampire, 4. Michael Schöttler, CRG/Biland, 5. Georgios Vlachogiannis, Corse/Vampire, 6. Daniela Dallari, P/Oral, 7. Wiebke Zimmerling, M-Tec/Biland, 8. Justin Hermann, M-Tec/Biland, 9. Ole Holzmann, TSK/Biland, 10. Kevin Berger, Top/Biland, 11. Patrick Beyerlein, Tony/Biland, 12. Lena Heun, Birel/Oral, 13. Tobias Responde, VRK/Vampire

ERGEBNIS

Ort: 6. Lauf in Hahn
Datum: 02./03. Sept. 2006



Rennen 1: 1. Claudio Mack, Tornado/Biland, 2. Michael Schöttler, CRG/Biland, 3. Wiebke Zimmerling, M-Tec/Biland, 4. Daniel Seibert, Corse/Vampire, 5. Georgios Vlachogiannis, Corse/Vampire, 6. Denis Thum, M-Tec/Biland, 7. Lena Heun, Birel/Oral, 8. Daniele Dallari, Tony/Oral, 9. Justin Hermann, M-Tec/Biland, 10. Kevin Berger, Top/Biland, 11. Patrick Beyerlein, P/Biland, 12. Timo Haug, M-Tec/Biland, nicht gewertet: Frank Riederer, Energy/Biland

Rennen 2: 1. Claudio Mack, Tornado/Biland, 2. Michael Schöttler, CRG/Biland, 3. Daniel Seibert, Corse/Vampire, 4. Georgios Vlachogiannis, Corse/Vampire, 5. Denis Thum, M-Tec/Biland, 6. Kevin Berger, Top/Biland, 7. Daniele Dallari, Tony/Oral, 8. Patrick Beyerlein, P/Biland, 9. Wiebke Zimmerling, M-Tec/Biland, 10. Justin Hermann, M-Tec/Biland, 11. Timo Haug, M-Tec/Biland, 12. Frank Riederer, Energy/Biland, nicht gewertet: Lena Heun, Birel/Oral



oben: Start zum Rennen in Ampfling mit Tobias Naumann (Birel/Vampire) und Georgios Vlachogiannis (Corse/Vampire) in der ersten Startreihe

rechts: Oral-Pilot Daniele Dallari (Tomy/Oral) fuhr auf Platz sechs der Birel/Oral-Wertung 2006

neuer Kolben, wieder Paroli bieten konnten. Im Zeittraining auf trockener Piste konnte Thum die schnellste Zeit vorlegen. Mit nur 0,005 Sekunden Rückstand wurde Mack Zweiter vor Seibert. Bei strömenden Regen startete der erste Lauf. Der Start ging an Mack. Er hatte anscheinend das beste Setup gewählt, und setzte sich Runde für Runde von den Verfolgern ab und gewann letztlich vor Thum, Seibert, Vlachogiannis, Schöttler und Zimmerling. Startgewinner des zweiten Rennens war wieder Mack. Er bestimmte erneut die beste Pace und feierte einen weiteren Sieg und somit den vorzeitigen Titelgewinn. Im Rennen belegten Thum, Seibert, Schöttler, Vlachogiannis und Dallari die weiteren Plätze.

Am 03. September trafen sich die VT250 zum letzten Lauf in Hahn. Im Zeittraining bei immer wieder einsetzendem Nieselregen dominierte Mack. Ihm folgte Schöttler als Zweitschnellster vor Zimmerling. Auch zum ersten Rennen gab es wieder Nieselregen. Mack konnte sich in der Anfangsphase des ersten Rennens gegen die Attacken von Schöttler behaupten und sich dann von den Verfolgern absetzen. Schöttler wiederum musste sich immer wieder den Angriffen von Zimmerling erwehren, die unbedingt ihre Chance auf den Vize-Titel nutzen wollte. Bei den Vampire-Piloten Seibert und Vlachogiannis blieben



auch an diesem Wochenende die Waffen stumpf. Sie mussten sogar aufpassen, dass Thum nicht noch an ihnen vorbeigehen würde. Der Einlauf des ersten Rennens lautete Mack, Schöttler, Zimmerling, Seibert, Vlachogiannis und Thum. Im zweiten Rennen vermasselte Mack den Start. Aus der ersten Runde kam Schöttler als Erster über den Zielstrich. Ihm folgten Zimmerling, Seibert und Vlachogiannis. Mack kam erst als Fünfter aus der ersten Runde. Danach konnte sich Schöttler vom Rest absetzen und lange Zeit das Rennen anführen. Mack begann sich wieder nach vorne zu arbeiten und er konnte Vlachogiannis und Seibert überholen. Zimmerling verbremste sich und musste sich hinten wieder einreihen. Mack schaffte es wieder sich an Schöttler heranzufahren. Der ließ ihn dann sogar kampflös vorbei, da er mit einem zweiten Rang den Vize-Titel festigte. Die Reihenfolge im Ziel lautete Mack vor Schöttler, Seibert, Vlachogiannis, Thum und Berger.

ERGEBNIS

Ort: Monte Carlo (MC)
Datum: 15. Oktober 2006

Monaco Kart Cup, 4-Stroke Contest

1. Claudio Mack, Birel/Biland, 2. Giorgio Pantano, Rosso Corsa/Oral, 3. Wilfried Martins, Merlin/Biland, 4. Daniele Dallari, Tomy/Oral, 5. Lena Heun, Birel/Oral, 6. Morgan Weber, Merlin/Biland, 7. Kyle Ray, Swiss Hutless/Biland, 8. Thomas Barrow, Corse/Biland, 9. Daniel Hart, Corse/Biland, 10. Gianluca Malagoli, Gold/Oral, 11. Marcel Mahr-Graulich, Birel/Oral, 12. Keiran Broofield, Corse/Biland, 13. Omar mambretti, Birel/Oral, 14. Lucian Moldovan, Swiss Hutless/Biland, 15. Roman Gutierrez, Swiss Hutless/Biland, 16. Marco Puviani, MBA/Oral, 17. Aurelian Siniscalchi, MBA/Oral, 18. Sam Walls, Swiss Hutless/Biland, 19. Ivan Pezzolla, AMV/Oral, 20. Seth Reiner, Swiss Hutless/Biland, 21. Jack Nugent, Swiss Hutless/Biland, 22. Victor Neimes, Swiss Hutless/Biland, 23. Charles-Edouard Champain, Corsa Racing/Biland

ENDSTAND 2006



VT250 (Biland & Oral): 1. Claudio Mack, 200 (B), 2. Michael Schöttler, 159 (B), 3. Wiebke Zimmerling, 145 (B), 4. Kevin Berger, 134 (B), 5. Justin Hermann, 124 (B), 6. Daniele Dallari, 116 (O), 7. Lena Heun, 95 (O), 8. Timo Haug, 80 (B), 9. Pascal Pelech, 75 (B), 10. Tobias Neumann, 67 (B), 11. Denis Thum, 67 (B), 12. Patrick Beyerlein, 60 (B), 13. Valerie Schröter, 51 (O+B), 14. Frank Riederer, 34 (B), 15. Alexander Flauss, 33, 16. Svenja Huxoll, 31 (O+B), 17. Georgios Vlachogiannis, 30 (B)

VT250 (Vampire): 1. Daniel Seibert, 190, 2. Georgios Vlachogiannis, 184, 3. Tobias Naumann, 74, 4. Chris-Andre Degenhardt, 30, 5. Tommy Staudacher, 20